

Zugabe mitten im Programm

KONZERT / Die schönen Stimmen von „Swing & Praise“ brachten die ganze Luise-Albertz-Halle beim Jubiläum der Chorgemeinschaft Alstaden 1853 zum Schwingen und zum Schwitzen.

JULIA SCHULZ

Schwüle Wärme staute sich unter dem Dach der „guten Stube Oberhausens“, darunter stapelten sich die Geschenke musikalischer Art. Gotthart Mohrmann, Chorleiter der Chorgemeinschaft von 1853 Alstaden, hatte zum 150-jährigen Bestehen viele Gäste eingeladen, die alle etwas zum bunt gemischten Programm beitragen wollten. So gab's für die Besucher der Luise-Albertz-Halle am Sonntag neben den bekannten Klängen des Männerchores diverse Leckerbissen verschiedener Musikrichtungen von Oper

über Volkslieder bis zum Gospel vom Gospelchor „Swing & Praise“.

Eine Zugabe mitten im Programm mussten sie geben, die Sängerinnen und Sänger von „Swing & Praise“. Der Beifall wollte nicht enden, bis Chorleiter Christian Zatrype den Klassiker „Hail Holy Queen“ aus „Sister Act“ vorschlug. „Ja, das ist gut!“, fanden auch die Sänger- und los ging's. Von sacht an und abschwellenden sakralen Klängen bis zu schwungvoll mitreißenden Rhythmen: Die schönen Stimmen brachten die ganze Halle zum Schwingen und Schwitzen – irgendwann

hatte auch der letzte Sänger das Taschentuch gezückt, um sich den Schweiß von der Stirn zu wischen.

Ergreifend und mit vollem Klang

Schweißtreibend waren auch die ständigen Umbauarbeiten auf der Bühne. Doch die Alstadener Chorgemeinschaft ließ auch die Muskeln spielen und packte kräftig an. Kräftig auch die Stimmen: Vor allem beim „Trinklied“ aus Verdis Oper „Ernani“ zeigte der Chor, was er kann und sang sowohl schnell und distinkt als auch

monumental ergreifend mit vollem Klang.

Stefan Lex rundete das Programm mit beliebten italienischen Soli ab. Arien wie „La donna é mobile“ oder „O sole mio“ trug der Tenor schön phrasiert vor und blieb konsequent in der Stimmführung – nur die Vokale ließen teilweise zu wünschen übrig. Das trübte den guten Eindruck jedoch nur geringfügig – nicht zuletzt wegen der sympathischen Ausstrahlung des Künstlers und der brillanten Begleitung durch Sigrid Althoff am Flügel gab's am Schluss jede Menge Applaus für beide.